



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Spoorendonk

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Deutsch-dänische Verkehrskommission

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Zusammenarbeit mit dem Königreich Dänemark im Verkehrssektor hat für die Landesregierung sowohl für den Jütlandkorridor als auch für die Vogelfluglinie eine große Bedeutung. Bereits am 20. Mai 2008 haben die Region Syddanmark und die Landesregierung ein gemeinsames Positionspapier zum grenzüberschreitenden Verkehr und zur Mobilität unterzeichnet. Das Positionspapier definiert mehrere Infrastrukturprojekte, deren Umsetzung die Landesregierung verfolgt.

Im Herbst 2009 wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe des dänischen Transportministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr auf Staatssekretärs-Ebene eingerichtet, die sich in regelmäßigen Treffen über grenzüberschreitende Verkehrsfragen austauscht.

Die deutsch-dänische Verkehrskommission wurde am 5. Juli 2011 gegründet. Ihr gehören neben Regierungsvertretern Repräsentanten der Wirtschaft und der Regionen an. Ziel der Verkehrskommission ist es, verkehrswirtschaftliche Herausforderungen schwerpunktmäßig im Jütlandkorridor zu untersuchen und Empfehlungen zu erarbeiten.

Die nachfolgenden Antworten beziehen sich ausschließlich auf die Arbeit der deutsch-dänischen Verkehrskommission.

1. Wie oft hat die deutsch-dänische Verkehrskommission seit ihrer Einsetzung getagt und zu welchen Ergebnissen ist man dort bisher gekommen?

Die deutsch-dänische Verkehrskommission hat bisher dreimal getagt:

- am 5. Juli 2011 in Tønder (konstituierende Sitzung)
- am 12. September 2011 in Flensburg und
- am 10. Januar 2012 in Padborg.

In diesen Sitzungen hat sich die deutsch-dänische Verkehrskommission im Wesentlichen mit Planungen für Straßenbauprojekte, Erfahrungen mit PPP-Modellen, der Entwicklung der Eisenbahnverkehre sowie mit einem Gutachten über die Infrastruktur und wirtschaftliche Entwicklung entlang der Westküste und einem Gutachten über eine feste Querung zwischen Fünen und Alsen befasst.

2. Gibt es aus den bisherigen Tagungen konkrete Umsetzungsbeschlüsse?
Wenn ja, welche und wann werden diese umgesetzt?
Wenn nein, warum nicht?

Die deutsch-dänische Verkehrskommission hat eine beratende Funktion, in dem sie Empfehlungen erarbeitet. Es ist nicht ihre Aufgabe, Beschlüsse über die Umsetzung von Verkehrsprojekten zu fassen. Gemeinsame Empfehlungen wurden bislang nicht beschlossen, da noch weiterer Beratungsbedarf besteht.

3. Ist beabsichtigt weitere Tagungen durchzuführen?
Wenn ja, wann und mit welchen Zielen?
Wenn nein, warum nicht?

Ja, es ist vorgesehen, Sitzungen mindestens im vierteljährlichen Rhythmus durchzuführen. Die nächste Tagung ist für den 2. April 2012 in Kiel geplant. Dabei wird das Ziel verfolgt, gemeinsame Empfehlungen zu verkehrswirtschaftlichen Herausforderungen und Problemstellungen zu erarbeiten.